

Just Transition Plan Österreich 2021-2027: Fallstudien zu den Auswirkungen der Transformation in Richtung klimaneutrale Wirtschaft

Leistungszeitraum: 2021-2022

Im Auftrag der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK) führte das ÖIR eine Studie zur Betroffenheit und zu den Bedürfnissen der Unternehmen angesichts der bevorstehenden Umstellung auf die klimaneutrale Wirtschaft durch. Um in den nächsten 20 Jahren die Klimaneutralität zu erreichen, bedarf es Transformationsprozesse in unterschiedlichen Bereichen. Die Wirtschaft spielt dabei eine wesentliche Rolle und wird von der EU im Rahmen des „Green Deals“ durch unterschiedliche finanzielle Instrumente unterstützt.



Zementwerk, © ÖIR GmbH

Um den Plan für den gerechten Übergang (Just Transition Plan – JTP) für Österreich zu erstellen, wurden Fallstudien inkl. Unternehmensinterviews in CO₂-intensiven Branchen sowie den Vorreitern der Transformation in Österreich durchgeführt. Im Fokus standen die Herausforderungen und Chancen für Unternehmen, die sich aus der Umstellung hin zur Klimaneutralität ergeben, sowie die Auswirkungen auf die Wettbewerbsfähigkeit und die Beschäftigung. Der regionale Fokus lag dabei auf der österreichischen JTP-Region, bestehend aus ausgewählten Gebieten in vier Bundesländern – Kärnten, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark.

Bearbeitung: Kinga Hat, Bernd Schuh; Roland Gaugitsch, Chien-Hui Hsiung, Stephanie Kirchmayr-Novak, Isabella Messinger, Arndt Münch, Wolfgang Neugebauer, Joanne Tordy

Auftraggeber: ÖROK – Österreichische Raumordnungskonferenz